

# RAPPORT CSC

## Delegiertenversammlung vom 7. März 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

Das prägendste Ereignis der Schweizer Klubmeisterschaft in der Saison 2025 fand an der Generalversammlung vom 22. August 2025 in Bulle statt. An diesem Anlass wurde die Änderung des Meisterschaftsmodus ab der Saison 2026 angenommen.

Es wurde beschlossen, dass die Meisterschaft ab 2026 in drei Ligen strukturiert wird: **Liga A, Liga B und Liga C**, jeweils bestehend aus acht Teams. Jedes Team trifft zweimal auf alle anderen Mannschaften seiner Liga. Die Meisterschaft findet von Januar bis Mitte April statt und umfasst **sieben Spieltage**, ergänzt durch einen **zusätzlichen Tag für Auf- und Abstiege**. An jedem Spieltag treffen sich vier Teams im selben Boulodrome, wobei jede Mannschaft zwei Begegnungen bestreitet.

Nach dieser Entscheidung legten wir die Daten der sieben Spieltage sowie den Termin für die Auf- und Abstiegsrunde fest. Anschliessend nahmen wir Kontakt mit den Verantwortlichen der Boulodrome auf, um abzuklären, welche Anlagen bereit wären, die Begegnungen auszutragen.

Dies erwies sich als anspruchsvoll, da die meisten Boulodrome ihr Winterprogramm bereits festgelegt hatten. Es galt daher, Lösungen mit den verfügbaren Anlagen zu finden, um eine Organisation zu gewährleisten, die für alle Teams zumindest weitgehend zufriedenstellend ist.

Ich danke allen Boulodromen, die sich in die Organisation dieser neuen Meisterschaftsformel eingebracht haben. Mein Dank gilt ebenfalls den Verantwortlichen der kantonalen und regionalen Schiedsrichter für die Koordination und die Einsatzplanung, da in der Saison 2026 in jedem Boulodrome ein Schiedsrichter anwesend ist.

Was die Schweizer Klubmeisterschaft 2025 betrifft, so fand der erste Durchgang von Januar bis Anfang April statt, der zweite von Mitte September bis Ende November.

In der **Nationalliga A** wurde der Titel erneut vom Team **Meyrin Pétanque** gewonnen. Die Mannschaft dominierte die Meisterschaft deutlich und erzielte eine bemerkenswerte Bilanz von **12 Siegen, 1 Unentschieden und nur 1 Niederlage**, die erst am letzten Spieltag erfolgte – bei insgesamt 14 Begegnungen.

Das Podest wurde komplettiert durch:

- **2. Platz:** Bulle
- **3. Platz:** La Genevoise

Es folgen

- **4. Platz:** Pétanque de Verney
- **5. Platz:** Léman Pétanque
- **6. Platz:** Le Motty
- **7. Platz:** Thônex
- **8. Platz:** La Nyonnaise, die in die Nationalliga B absteigt

Meyrin Pétanque hat auch auf europäischer Ebene die Farben unseres Landes hochgetragen, beim **Europäischen Klubmeisterschaftsfinale**, das Anfang November in Sin-le-Noble stattfand. Der Club erzielte dort einen hervorragenden Wettkampfverlauf, der mit einer **glänzenden Bronzemedaille** belohnt wurde. Eine bemerkenswerte Leistung auf der europäischen Bühne, die das Engagement und die Qualität dieses Teams eindrucksvoll bestätigt

In der **Nationalliga B** wurden die 12 Teams in zwei Gruppen zu je sechs Mannschaften eingeteilt.

Nach den beiden Qualifikationsrunden trafen sich die Erst- und Zweitplatzierten jeder Gruppe am **Sonntag, 30. November**, im Boulodrome des Arbères in Meyrin, um die Finalrunde der Liga B auszutragen.

Das **erste Halbfinale** zwischen PC Zürich und Onésienne endete mit dem Sieg von PC Zürich. Das **zweite Halbfinale** zwischen Bérudier und Meyrin Pétanque 2 wurde vom Team Bérudier gewonnen.

Im **Finale** setzte sich PC Zürich gegen Bérudier durch und gewann damit den Titel des **Schweizer Meisters der Nationalliga B 2025**, verbunden mit dem Aufstieg in die Nationalliga A.

Le changement de formule prévu pour 2026 a entraîné des adaptations concernant les barrages de relégation. Il était prévu que le 6<sup>e</sup> de chaque groupe soit directement relégué dans la nouvelle Ligue nationale C.

Die für 2026 vorgesehene neue Meisterschaftsformel machte Anpassungen bei den Abstiegsrunden notwendig. Ursprünglich sollten die Sechstplatzierten beider Gruppen direkt in die neue Nationalliga C absteigen. Da sich jedoch das Team Pétanque Carouge zu Beginn der zweiten Runde zurückzog, bestand eine der Gruppen am Ende nur noch aus fünf Mannschaften. Folglich wurde **nur die Sportive Française** direkt in die Nationalliga C relegiert.

Ebenfalls vorgesehen war, dass die Teams auf den Plätzen 4 und 5 jeder Gruppe eine Barrage austragen, um die beiden weiteren Absteiger in die Nationalliga C zu bestimmen. Da der Club **Yverdonnoise** jedoch beschlossen hatte, nicht länger Swiss Pétanque anzugehören, konnte er an dieser Barrage nicht teilnehmen.

Somit trafen sich nur die Teams **Liennoise**, **Euroboules** und **Clarens** am **Samstag, 29. November**, im Boulodrome des Arbères in Meyrin, um diese Abstiegsrunde auszutragen.

Nach einer Barrage in Gruppenform wurde **Clarens** in die Nationalliga C relegiert.

Die **Schlussrangliste der Nationalliga B 2025** lautet:

1. PC Zürich
2. Bérudier
3. ex aequo Onésienne und Meyrin Pétanque 2
4. ex aequo Cadets und Mont Charmant
5. Liennoise
6. Euroboules
7. Clarens

8. Yverdonnoise
9. Sportive Française

Am **13. Dezember** fand in Bulle die Auf-/Abstiegsbegegnung zwischen dem Vorletzten der Nationalliga A, **Thônex**, und dem Zweitplatzierten der Nationalliga B, **Béridier**, statt. Am Ende dieser Begegnung konnte Thônex seinen Platz in der Nationalliga A erfolgreich verteidigen.

Am selben Tag hätte auch der **Promotionstag für die Teams der regionalen Ligen** stattfinden sollen, die in die neue Nationalliga C aufsteigen wollten. Aufgrund der zuvor erwähnten Rückzüge standen jedoch **sechs freie Plätze** für diese neue Liga zur Verfügung – einer pro Regionalliga. Da jede Regionalliga einen Kandidaten stellte, konnten **alle betreffenden Teams direkt aufsteigen**. Der Promotionstag wurde daher abgesagt.

Die **Preisverleihung**, die ursprünglich ebenfalls an diesem Tag vorgesehen war, wurde nach Rücksprache mit Jean-Denis auf die heutige Delegiertenversammlung verschoben.

Zum Schluss möchte ich den **Clubs von Meyrin und Bulle** herzlich danken für die Bereitstellung ihrer Anlagen sowohl für die Finalrunden als auch für die Promotions- und Relegationstage. Mein Dank gilt ebenfalls den **Teams und Coaches** für ihre Zusammenarbeit sowie dem **Komitee und Aurélie** für ihre Unterstützung an der Spitze der Schweizer Klubmeisterschaft

Laurent Leuenberger